



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01964**
Datum: 10.11.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Streckenbach,
Johannes

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	10.11.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.11.2020	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	24.11.2020	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.11.2020	öffentlich Entscheidung

Betreff: Änderungsantrag des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur Beschlussvorlage Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der prioritären Investitionsvorhaben in der Stadt Halle im Rahmen des Strukturwandelprozess Vorlage: VII/2020/01894

Beschlussvorschlag:

Im Beschlussvorschlag wird der nachfolgende Punkt 3 (neu) nach dem Punkt 2 eingefügt:

- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, fortlaufende Gespräche mit Bund und Land mit folgender Zielstellung aufzunehmen:**
 - a) Revitalisierung des Orgacid-Geländes in der Stadt Halle mit Fördermitteln im Rahmen des Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen**
 - b) Entwicklung des Orgacid-Geländes als Bestandteil eines am Standort erweiterten, klimaneutralen Gewerbegebietes**
 - c) Einbeziehung der Ergebnisse der gegenwärtig in Arbeit befindlichen Historisch-genetischen Rekonstruktion (HGR)**

gez. Johannes Streckenbach
Stadtrat

Begründung:

In der Stadt Halle (Saale) sind kaum noch verkehrsgünstig gelegene, vollerschlossene Gewerbeflächen für Ansiedlungen frei. Für eine weitere positive Stadtentwicklung ist die Erschließung von zusätzlichen Gewerbegebieten erforderlich. Damit sollen auch die Voraussetzungen für zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden, um die wegfallende Wertschöpfung aus dem Ende der Kohleverstromung zu kompensieren. Das innerstädtisch gelegene Gebiet in Abgrenzung der Straßen Eisenbahnstraße, Europachaussee, Chemiestraße - bis zu 50 Hektar - war in der Vergangenheit zu einem großen Teil von industrieller Nutzung geprägt. Die Potentiale, die das Gebiet für eine stadtplanerische und wirtschaftliche Entwicklung bereithält, werden bisher nicht ausgeschöpft.

Der Geländeteil, auf dem sich die ehemalige Kampfstofffabrik Orgacid befand, ist größtenteils für eine Nutzung gesperrt. Das gesamte Orgacid-Gelände (12 Hektar) fällt in den Anwendungsbereich der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV). Aufgrund der im Grundwasserabstrom noch immer gemessenen Konzentrationen von Abbauprodukten der Kampfstoffe in den Jahren 2018 und 2019 ist es erforderlich, den Standort erneut nach potentiellen Quellen zu überprüfen. Die gegenwärtig in Arbeit befindliche historisch-genetische Rekonstruktion (HGR), für die der Stadtrat Anfang 2020 die finanziellen Mittel bereitgestellt hat, ist ein erster Untersuchungsschritt zur Feststellung noch vorhandener Schadstoffquellen, Beseitigung von Umweltschäden und Revitalisierung des Geländes. Die Landesregierung Sachsen-Anhalt hat Unterstützung für das Projekt zugesichert.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

13. November 2020

Sitzung des Stadtrates am 25.11.2020

**Änderungsantrag des Stadtrates Johannes Steckenbach (CDU-Fraktion) zur
Beschlussvorlage Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der prioritären
Investitionsvorhaben in der Stadt Halle im Rahmen des Strukturwandelprozess Vorlage:
Vli/2020/01894**

Vorlagen-Nummer: VII/2020/01964

TOP: 8.2.1

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Änderungsantrag anzunehmen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister